unser Volk, für unsere Nation rufen wir alle deutschen Schriftsteller und Künstler auf! (Beifall.)

Im Kampf der Kräfte des deutschen Humanismus gegen die zersetzenden und barbarischen Kräfte des amerikanischen und des deutschen Imperialismus sowie des wiedererstehenden deutschen Militarismus hat bekanntlich die Regierung der Deutschen Demokratischen Republik durch ihren Vorschlag vom 25. November 1953 gezeigt, worum es heute für alle deutschen Humanisten ohne Unterschied der Parteirichtung geht. Es geht in Westdeutschland um die Existenz unserer nationalen humanistischen Kultur — es geht für das ganze deutsche Volk um Frieden oder Krieg.

Der Amerikanismus ist in der letzten Zeit unter der „europäischen" Flagge der Kriegsverträge von Bonn und Paris dazu übergegangen, in der Literatur besonders die Unabwendbarkeit des Atomkrieges zu propagieren. Westdeutschland wird mit Büchern, Zeitschriften und Filmen überflutet, in denen die ehemaligen Hitlergeneräle und SS-Kommandeure, die Monopolkapitalisten und Bankherren sich von ihren vergangenen Untaten reinwaschen und für künftige Kriegsverbrechen anbieten. Wir wissen, daß zahlreiche und hervorragende Kulturschaffende in Westdeutschland diese Entwicklung erkennen. Wir begrüßen es, daß sie nicht vor dem kalten Terror des Adenauerregimes zurückgewichen sind, sondern daß sie mutig ihre Stimme gegen Militarismus und EVG-Verträge, für die Unteilbarkeit der humanistischen deutschen Kultur und die demokratische Wiedervereinigung Deutschlands erhoben haben und weiterhin erheben. Es zeigt sich tatsächlich, daß Tausende von westdeutschen Kulturschaffenden die geschichtlichen Lehren der verhängnisvollen Entwicklung, die zum Jahre 1933 und dann zur nationalen Katastrophe für unser Volk geführt hat, heute nicht vergessen haben und dementsprechend handeln wollen! Das ist ein Ausdruck echter patriotischer Gesinnung.

Es ist Adenauer und seinen anglo-amerikanischen Auftraggebern auch nicht gelungen, vor den westdeutschen Kulturschaffenden die klaren Vorschläge der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik totzuschweigen oder zu verfälschen.

Wir stellen fest:

Ein wichtiger Schritt zur deutschen Verständigung auf kulturellem Gebiet ist unser Vorschlag vom 25. November 1953 zur Schaffung